



AFRIKA/NIGER - Akute Unterernährung bei 79.087 Kindern: 362 Kinder starben seit Jahresbeginn an den Folgen

Niamey (Fidesdienst) – In den ersten neun Monaten dieses Jahres (Januar bis September) starben in der östlichen Region Zinder mehrere Hundert Kinder im Alter unter fünf Jahren an den Folgen von Unterernährung. Wie aus den von der Agentur für Humanitäre Angelegenheiten der Vereinten Nationen (OCHA) zur Verfügung gestellten Daten hervorgeht, wurden vom 1. Januar bis zum 23. September in der Region Zinder insgesamt 79.087 Fälle der akuten Unterernährung diagnostiziert. Insgesamt 362 Kinder im Alter unter 5 Jahren starben an den Folgen. In Zinder kommt es infolge von Dürre immer wieder zu schweren Lebensmittelkrisen unter denen vor allem Frauen und Kinder leiden. Unterernährung führt zur Wachstumsverzögerungen und schwächt das Immunsystem. (AP) (Fidesdienst, 09/10/2013)